

Antrag für den  
Rat  
am 7.5.2010

**Geschäftsführung: Jürgen Bartz**

Tel: 0551-400-2785  
Fax: 0551/400-2904  
[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)  
[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

22.4.2010

## **Zeitplan für die Umsetzung des Integrationskonzeptes bis 2015**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt einen Zeitplan für die Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Göttingen zu erarbeiten.
2. Das Integrationsbüro wird beauftragt, zukünftig einmal im Jahr im Rat im Rahmen eines Jahresberichts zur Integration in Göttingen über die Umsetzung des Integrationskonzeptes und die eigene Arbeit zu berichten.

### **Begründung:**

Internationalität ist ohne Zweifel eine Stärke Göttingens, was voraussichtlich schon in wenigen Wochen anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft im Straßenbild wieder einmal anschaulich zu beobachten sein wird. Es ist ein erklärtes Anliegen des Rates, diesen weltoffenen Charakter, der zu weiten Teilen auch das Alltagsleben in Göttingen prägt, durch zielgerichtete Integrationsbemühungen zu fördern, weil die Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen einen grundlegenden und unverzichtbaren Eckpfeiler unseres Gemeinwesens darstellt.

Am 6.2.2009 hat der Rat der Stadt daher ein umfangreiches Integrationskonzept beschlossen. Dieses wurde vom Integrationsbüro im Referat des Oberbürgermeisters mit breiter Bürgerbeteiligung erstellt. Im Haushalt 2010 wurde zudem beschlossen, dass das Konzept bis zum Jahr 2015 abschließend umzusetzen ist. Diese Zielvorgabe, die mit Einverständnis des Integrationsbüros formuliert wurde, ist ehrgeizig und sehr zu begrüßen. Zur erfolgreichen Umsetzung bedarf es allerdings – auch mit Blick auf die Bereitstellung notwendiger finanzieller Mittel durch den Rat – eines überschaubaren zeitlichen Fahrplans. Aus diesem sollte hervorgehen – so weit sich dies zum aktuellen Zeitpunkt darstellen lässt – welche konkreten Maßnahmen (mit welchen Kosten) wann umgesetzt werden können.

Da Integrationspolitik als Querschnittsaufgabe mit hoher Priorität anzusehen ist, bitten wir das Integrationsbüro zudem um einen jährlichen Bericht im Rat der Stadt. Dieser Bericht soll nicht nur dazu dienen, den Rat über die Fortschritte und Probleme städtischer Integrationspolitik zu informieren, sondern er soll auch ein wahrnehmbares Zeichen setzen: Wir wollen dass Göttingen sich zu einer zuwanderungsfreundlichen Stadt entwickelt, auch wenn die gesetzlichen Vorgaben des Landes und des Bundes der Stadt Göttingen das Erreichen dieses Ziels nicht gerade leicht machen.